

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 531/00

(51) Int.Cl.⁷ : **A47C 17/13**

(22) Anmeldetag: 19. 7.2000

(42) Beginn der Schutzdauer: 15.12.2001

(45) Ausgabetag: 25. 1.2002

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

ADA MÖBELFABRIK GMBH
A-8184 BAIERDORF BEI ANGER, STEIERMARK (AT).

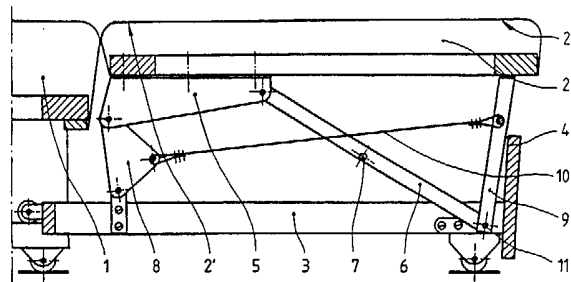
(72) Erfinder:

PREMER HEINZ ING.
KIRCHSTETTEN, NIEDERÖSTERREICH (AT).
PREMER MICHAEL
KIRCHSTETTEN, NIEDERÖSTERREICH (AT).

(54) **POLSTERMÖBEL MIT EINEM ZUSATZPOLSTER**

(57) Bei einem Polstermöbel ist zur Vergrößerung der Benutzerfläche ein Zusatzpolster (2) vorgesehen, der in seiner Verwahrungslage auf einem ausziehbaren Wagen (3) und unterhalb des Sitzpolsters (1) positioniert ist. Mittels Anhebebeschlägen (5), die ihn mit dem Wagen (3) verbinden, ist der Zusatzpolster (2) mit seinem dem Sitzpolster (1) zugewandten, hinteren Bereich (2') auf die Höhe des Sitzpolsters (1) anhebbar und in der angehobenen Stellung an diesen spaltfrei gereiht. Mit seinem, dem Sitzpolster (1) abgewandten, vorderen Bereich (2'') stützt sich der Zusatzpolster (2) auf der Frontblende (4) des Wagens (3) ab und nimmt eine schräg nach unten fallende Benutzerstellung ein.

Eine weitere Benutzer-/Liegestellung ist vorgesehen, bei der der Zusatzpolster (2) mit seinem vorderen Bereich (2'') von der Frontblende (4) abgehoben und in einer annähernd parallel zur Raumbene verlaufenden Lage positioniert ist. Dies wird durch ein verschwenkbares Stützarmpaar (9) erreicht, welches am Wagen (3) angelenkt ist und durch Hochstellen den Zusatzpolster (2) in der zur Raumbene annähernd parallelen Lage hält.



Die Erfindung bezieht sich auf ein Polstermöbel mit einem Zusatzpolster, der zur Vergrößerung der Benutzerfläche des Möbels aus einer Verwahrungslage auf einem Wagen und unterhalb des Sitzpolsters vorziehbar und mittels Anhebebeschlägen, die ihn mit dem Wagen verbinden, mit seinem dem Sitzpolster zugewandten, hinteren Bereich auf Höhe des Sitzpolsters anhebbar ist, wobei er in der angehobenen Stellung an diesen spaltfrei gereiht ist, sich dabei mit seinem, dem Sitzpolster abgewandten, vorderen Bereich auf der Frontblende des Wagens abstützt und dabei eine schräg nach unten fallende Benutzerstellung einnimmt, wobei weiters eine Benutzer-/Liegestellung vorgesehen ist, bei der der Zusatzpolster mit seinem vorderen Bereich von der Frontblende abgehoben und in einer annähernd parallel zur Raumbene verlaufenden Lage positioniert ist.

Polstermöbel dieser Art können von ihrer Sitzstellung, mit einem annähernd aufrecht stehenden Rückenpolster und eingeschobenem Zusatzpolster ausgehend, über eine weitere Benutzerstellung, ebenfalls mit annähernd aufrecht stehendem Rückenpolster, jedoch mit angehobenem und schräg nach unten fallendem Zusatzpolster, in eine Benutzer-/Liegestellung mit einem verschwenkten und in die Benutzerfläche mit einbezogenen Rückenpolster und einem parallel zur Raumbene angehobenen Zusatzpolster umgewandelt werden. Bei dieser Ausführungsform des Möbels verläuft die Liegerichtung in Sitzrichtung und die Breite der Liegefläche entspricht der Sitzbreite.

Es sind auch Möbel mit der beschriebenen Funktion des Zusatzpolsters, aber mit starrem Rückenpolster bekannt. Hier verläuft die Liegerichtung quer zur Sitzrichtung. Die Liegelänge dieser Möbel erstreckt

sich über die Bankbreite und entspricht etwa drei Sitzbreiten.

Die Erfindung hat es sich zum Ziel gesetzt, ein Möbel der vorbeschriebenen Art zu schaffen, bei dem der Zusatzpolster einfach und mit wenigen Umwandlungsschritten in die gewünschte Benutzerstellung gebracht werden kann, das problemlos zurück in die Sitzstellung rückwandelbar ist und dessen die Umwandlung ermöglichenden Beschlagsteile kostengünstig zu fertigen sind.

Erreicht wird dieses Ziel dadurch, dass zusätzlich am Wagen ein verschwenkbares Stützarmpaar angelenkt ist, welches durch Hochstellen den Zusatzpolster aus seiner schräg nach unten fallenden und auf der Frontblende des Wagens abstützenden Benutzerstellung anheben und in einer annähernd parallel zur Raumebene verlaufenden Benutzer-/Liegestellung halten.

Es ist auch zweckmäßig, wenn die Anlenkachse des verschwenkbaren Stützarmpaares mit einer Achse des Anhebebeschlages deckungsgleich ist. Auf diese Weise kann man für beide Teile denselben Achsbolzen vorsehen.

Vorzugsweise liegt das verschwenkbare Stützarmpaar in der Verwahrungslage auf einer Auflage, welche an zumindest einem Arm des Anhebebeschlages vorgesehen ist, wobei das verschwenkbare Stützarmpaar beim Verschwenken des Armes mitgeführt wird. Dies erleichtert bei der Umwandlung die Zugriffsmöglichkeit auf das Stützarmpaar.

Weiters kann das Stützarmpaar über zumindest ein Zugband o.ä. mit dem Anhebebeschlag oder dem Zusatzpolster verbunden sein, welches in der Benutzer-/Liegestellung des Möbels gespannt ist. Dies ermöglicht ein selbsttätiges Wegschwenken des Stützarmpaares beim Rückverwandeln

aus der Benutzer-/Liegestellung.

Nachstehend ist die Erfindung an Hand in den Zeichnungen dargestellter Ausführungsbeispiele näher beschrieben, ohne jedoch auf diese Beispiele beschränkt zu sein.

Dabei zeigt Fig. 1 die geschnittene Seitenansicht des vorderen Teiles des erfindungsgemäßen Möbels in einer Zwischenstellung, bei der der Wagen vorgezogen ist; Fig. 2 zeigt die geschnittene Seitenansicht des Möbelteiles in der Benutzerstellung mit schräg nach unten fallendem Zusatzpolster; und Fig. 3 zeigt die ebenfalls geschnittene Seitenansicht des Möbelteiles in Benutzer-/Liegestellung in der Variante mit einem Zugband.

In den Zeichnungen ist nur der Sitzpolster 1 dargestellt. Es kann jedoch noch, wie eingangs beschrieben, ein Rückenpolster vorgesehen sein, der bei Umwandlung in die Benutzer-/Liegestellung die Benutzerfläche vergrößert. Dieser Rückenpolster selbst ist jedoch für die Erfindung nicht wesentlich, sodass er in den Zeichnungen nicht dargestellt, in weiterer Folge auch nicht beschrieben und in den Ansprüchen auch nicht einbezogen ist.

Auch sind die die Funktion des Möbels sicherstellenden Beschlags- teile an beiden Seiten des Möbels spiegelbildlich und symmetrisch vorgesehen. In der folgenden Beschreibung wird zum Zwecke der Vereinfachung nur eine Seite beschrieben, demnach die Einzahl verwendet. Es sind jedoch jeweils zwei Anhebebeschläge, zwei Arme usw. angeordnet.

Gemäß den Zeichnungen ist bei einem Polstermöbel zur Vergrößerung der Benutzerfläche ein Zusatzpolster 2 vorgesehen, der in seiner Verwahrungslage auf einem ausziehbaren Wagen 3 und unterhalb des Sitz-

polsters 1 positioniert ist. Über einen Anhebebeschlag 5 ist der Zusatzpolster 2 mit dem Wagen 3 verbunden. Weiters ist ein verschwenkbares Stützarmpaar 9 vorgesehen, welches am Wagen 3 angelenkt ist und in der Verwahrungslage auf einer Auflage 7 liegt, die an einem Arm 6 des Anhebebeschlages 5 vorgesehen ist.

Wird nach Vorziehen des Wagens 3 der Zusatzpolster 2 aus der in Fig. 1 dargestellten Zwischenstellung in die Benutzerstellung angehoben, wird er mittels des Anhebebeschlages 5 mit seinem dem Sitzpolster 1 zugewandten, hinteren Bereich 2' auf die Höhe des Sitzpolsters 1 gebracht und an diesen spaltfrei gereiht. Wie aus Fig. 2 ersichtlich stützt sich der Zusatzpolster 2 mit seinem, dem Sitzpolster 1 abgewandten, vorderen Bereich 2'' auf der Frontblende 4 des Wagens 3 ab und nimmt eine schräg nach unten fallende Benutzerstellung ein. Das Stützarmpaar 9 wurde beim Verschwenken des Armes 6 durch die Auflage 7 mitgeführt.

Fig. 3 zeigt die Benutzer-/Liegestellung des Möbels. Dabei wurde das Stützarmpaar 9 aus seiner, in Fig. 2 dargestellten angehobenen Lage hochgestellt und hält den Zusatzpolster 2 in einer zur Raumbene annähernd parallelen Lage. Als Variante ist ein Zugband 10 gezeigt, welches das Stützarmpaar 9 mit dem hinteren Arm 8 des Anhebebeschlages 5 verbindet und gespannt ist. Beim Rückverwandeln aus der in Fig. 3 gezeigten Benutzer-/Liegestellung wird der Zusatzpolster 2 mit seinem vorderen Bereich 2'' angehoben, der hintere Arm 8 verschwenkt im Uhrzeigersinn. Über das gespannte Zugband 10 wird das Stützarmpaar 9 entgegen dem Uhrzeigersinn verschwenkt, bis es auf der Auflage 7 am Arm 6 aufliegt. Der Zusatzpolster 2 kann danach ohne Beein-

trächtigkeit durch das Stützarmpaar 9 in seine Verwahrungslage gebracht werden.

Im Zuge dieser Erfindung sind zahlreiche Abänderungen möglich. So könnte z.B. ein anderer Anhebebeschlag als der gezeigte eingesetzt werden, oder es könnte statt des Zugbandes ein anderes Zugelement Verwendung finden.

A n s p r ü c h e

1. Polstermöbel mit einem Zusatzpolster, der zur Vergrößerung der Benutzerfläche des Möbels aus einer Verwahrungslage auf einem Wagen und unterhalb des Sitzpolsters vorziehbar und mittels Anhebebeschlägen, die ihn mit dem Wagen verbinden, mit seinem dem Sitzpolster zugewandten, hinteren Bereich auf Höhe des Sitzpolsters anhebbar ist, wobei er in der angehobenen Stellung an diesen spaltfrei gereiht ist, sich dabei mit seinem, dem Sitzpolster abgewandten, vorderen Bereich auf der Frontblende des Wagens abstützt und eine schräg nach unten fallende Benutzerstellung einnimmt, wobei weiters eine Benutzer-/Liegestellung vorgesehen ist, bei der der Zusatzpolster mit seinem vorderen Bereich von der Frontblende abgehoben und in einer annähernd parallel zur Raumebene verlaufenden Lage positioniert ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass am Wagen (3) ein verschwenkbares Stützarmpaar (9) angelenkt ist, welches durch Hochstellen den Zusatzpolster (2) in der zur Raumebene annähernd parallelen Lage hält.

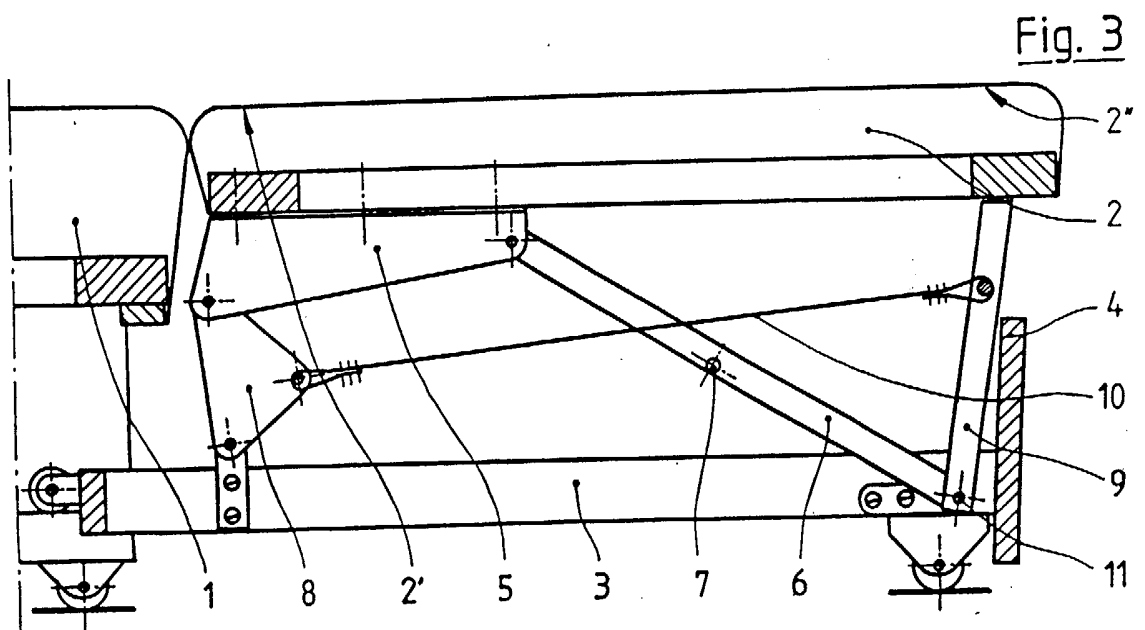
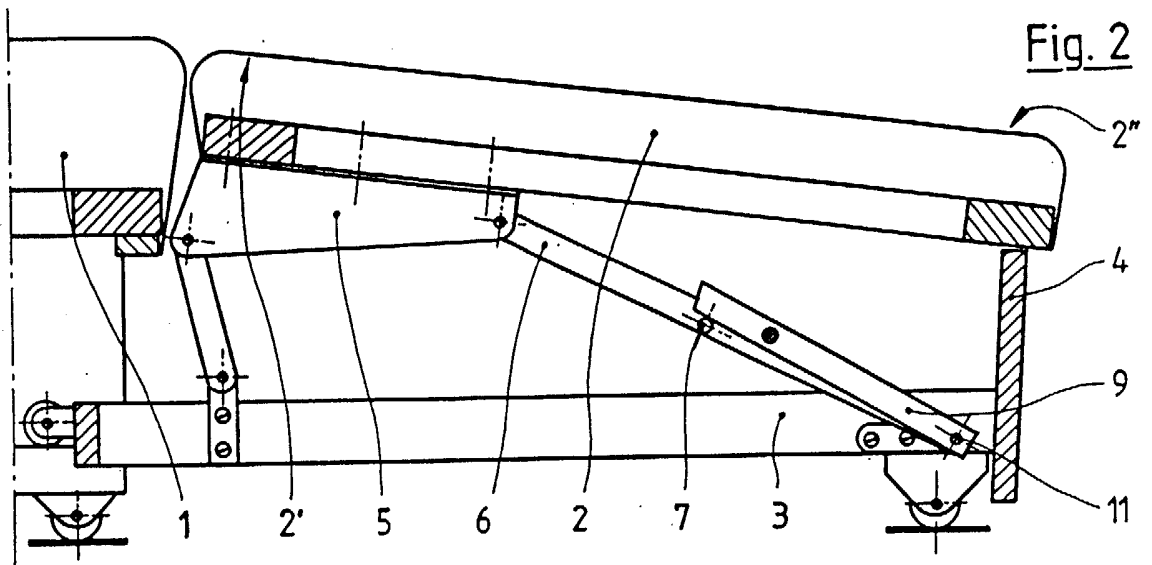
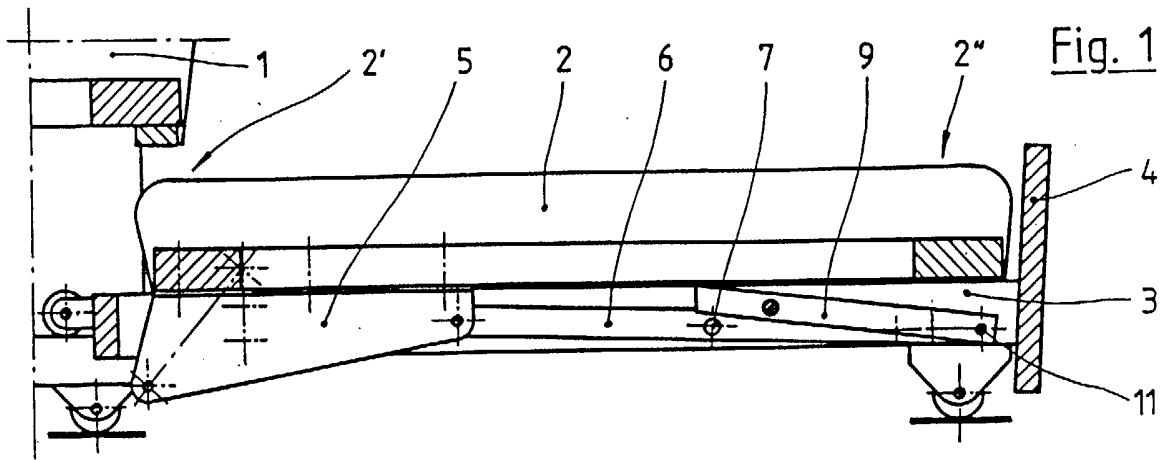
2. Polstermöbel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Anlenkachse (11) des verschwenkbaren Stützarmpaares (9) mit einer Achse des Anhebebeschlages (5) deckungsgleich ist.

3. Polstermöbel nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass das verschwenkbare Stützarmpaar (9) in seiner Verwahrungslage auf einer Auflage (7) liegt, welche an zumindest einem Arm (6) des Anhebebeschlages (5) vorgesehen ist, und dass beim Verschwenken des Armes (6) das Stützarmpaar (9) mitgeführt wird.

4. Polstermöbel nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Stützarmpaar (9) über zumindest ein Zugband (10) ~~ist~~ mit dem Anhebebeschlag (5) verbunden ist, das in der Benutzer-/Liegestellung des Möbels gespannt ist und beim Rückverwandeln aus dieser ein selbsttätiges Wegschwenken des Stützarmpaares (9) sicherstellt.

5. Polstermöbel nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Stützarmpaar (9) über zumindest ein Zugband (10) ~~ist~~ mit dem Zusatzpolster (2) verbunden ist, das in der Benutzer-/Liegestellung des Möbels gespannt ist und beim Rückverwandeln aus dieser ein selbsttätiges Wegschwenken des Stützarmpaares (9) sicherstellt.

1	Sitzpolster
2	Zusatzpolster
2'	hinterer Bereich
2''	vorderer Bereich
3	Wagen
4	Frontblende
5	Anhebebeschlag
6	Arm
7	Auflage
8	hinterer Arm
9	Stützarmpaar
10	Zugband
11	Anlenkachse





RECHERCHENBERICHT

zu 6 GM 531/2000

Ihr Zeichen:

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁷: A47C 17/13

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A47C

Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr 30, Dienstag 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax. Nr. 01 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 153) Kopien der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 / 534 24 - 725.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
A	AT 403 758 B (Hodry Metallwarenfabrik R. Hoppe Ges.m.b.H & Co. KG), 1998-05-25 * Das ganze Dokument *	1-3
A	AT 000 074 U1 (Hodry Metallwarenfabrik R. Hoppe Ges.m.b.H & Co. KG), 1995-01-25 * Ansprüche; Zeichnungen *	1-3
A	AT 001 763 U1 (Hodry Metallwarenfabrik R. Hoppe Ges.m.b.H & Co. KG), 1997-11-25 * Zeichnungen *	1-3

☒ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;
EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;
RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);
WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 2001-02-05

Prüfer: Dr. Seirafi



Folgeblatt zu GM 531/2000

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
A	AT 403 981 B (Hodry Metallwarenfabrik R. Hoppe Ges.m.b.H & Co. KG), 1998-07-27 * Das ganze Dokument *	1-3
A	AT 398 691 B (Hodry Metallwarenfabrik R. Hoppe Ges.m.b.H & Co. KG), 1995-01-25 * Zeichnungen; Ansprüche *	1-3
☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt		